

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 08 / 2017

Lünne, den 10.05.2017

8-1: Getreide-N-Kopfdüngung mit Foliarel N-Plus (= Folimac N-Plus)

Foliarel N-Plus heißt jetzt Folimac N-Plus. Es ist völlig identisch und läuft bei uns weiterhin unter den alten Namen Foliarel. Dieser hochwertige N-Blattdünger hat sich über Jahre in der Praxis bewährt.

Sobald die Ähren bzw. Grannen anfangen sich zu zeigen ist der Zeitpunkt erreicht, um Foliarel N-Plus einzusetzen. Wir dosieren es mit maximal 35 Liter, die dann wie 50 kg Rein-N, also 1,85 dt KAS wirken. Für die spätere N-Bilanzierung werden aber nur 12,3 kg N angegeben, was also weniger als ein Viertel der wirksamen Menge entspricht. Es gibt 1000 L-Fässer (+100 € Pfand) und 10 L-Kanister, welche je Liter verkauft werden. Soweit leere Fässer da sind, werden auch Teilmengen von 300 bis 800 Liter abgefüllt, die dann gewogen je kg verkauft werden. 1 Liter wiegt 1,243 kg. Wir nehmen keine Teilmengen zurück. Wir empfehlen eine Vorbestellung von 2 Werktagen.

Der optimale Einsatztermin ist dann erreicht, wenn die Ähren, bzw. Grannen anfangen sich zu zeigen. Dieser Termin ergänzt sich dann sehr gut mit einer Fungizid-Abschlußbehandlung. Bitte achten sie auch auf folgende Hinweise:

1. **Kulturen:** Getreide, Mais, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben und inoffiziell auch im Grünland
2. **Empfehlung und Mengen im Getreide:**

8-2: Erste Abschlußbehandlungen im Getreide stehen an

W-Gerste: Unsere Empfehlung:

0,8-1,0 + 1,2-1,5 Elatus Era Opti (5-6,3 ha)
0,8 + 1,0 Siltra Xpro + Credo (5 ha)
0,8 + 1,0 Aviator XPro + Credo

Die ersten Gersteflächen spitzen die Grannen. Der Beginn der Ährenspritzung ist somit erreicht. Auch bei geringem Krankheitsdruck empfehlen wir mit der wichtigen Abschlußbehandlung nicht zu lange zu warten.

Foliarel in L	Foliarel in kg	Kg N Dokum	Kg N anrechnb	= KAS in dt
10	12,43	3,5	14	0,53
15	18,6	5,2	21	0,79
20	24,9	7,0	29	1,06
25	31,1	8,7	36	1,32
30	37,3	10,4	43	1,59
35	43,5	12,2	50	1,85
124,3	100	28	114	4,2

3. Mischbarkeit: mit Fungiziden und Insektiziden möglich, aber keine Herbizide, keine Wachstumsregler, kein Bittersalz, kein Bordünger und kein Mangansulfat (Ausnahme: flüssiges Mangannitrat)

4. Nmin reduzierend, N-Bilanz senkend: Foliarel ist im Hinblick bevorstehender Düngebilanzierungen zur N-Salden Minimierung geeignet, und stellt somit einen ökologischen Beitrag für den **Gewässerschutz** dar, ohne Ertragsverluste zu riskieren.

Wer seinen Bestand auf **N-Versorgung getestet** haben möchte, setzt sich bitte mit Hans-Hermann **Sandmann** (0163-2739312) oder Tobias **Möhle** (0162-1331974) in Verbindung (Terminverzögerungen möglich). Mit Foliarel lassen sich auch unproblematisch Kleinmengen je Hektar applizieren, „Feintuning“, für die man einem Düngestreuer nicht mehr einsetzen würde

Im letzten Jahr wurde die Gerste vielerorts noch spät von Ramularia befallen mit oft deutlichen Ertragsminderungen. Während hier Resistenzen bei neueren Wirkstoffen durchbrochen wurden, konnten einzig die Mischungen mit dem alten Chlorthalonil gute Ergebnisse erzielen, weswegen sich die Empfehlungen in diesem Jahr bei der Gerste überall in der Beratung geändert hat. Es gibt

nur zwei Produkte in der Gerste, und zwar das Amistar Opti (in Elatus Era Opti) und das Credo, welches zusammen mit einem anderen carboxamidhaltigen aber strobilurinfreien Fungizid kombiniert wird. Beide Produkte haben eine 5 m Auflage.

Weizen:

Zwischenspritzung mit Wachstumsregler:

0,8 **Prosaro** + 0,2 **Vegas** (oder 1,2 Capalo 5m)
+ 0,25-0,35 **Moddus/Prodax/Medax Top**
+ 1,2 **Dithane Neotec** (5m) (nur im Weizen!)

Abschlußbehandlung: (sobald Ähren schieben)

2,0 **Cerix** (10 l für 5 ha)

1,5-1,7 **Variano XPro** (5 l für 2,9-3,3 ha)

1,8 **Adexar** (10 l für 5,5 ha)

1,25+1,25 **ViveX-Pack** (10+10 für 8 ha)

0,8-1,0 + 1,2-1,5 **Elatus Era Opti** (5-6,3 ha)

Wer noch Wachstumsregler einsetzen möchte sollte sich beeilen. Cycocel wird jetzt nicht mehr benötigt. Die nicht ertragswirksamen gelben Spitzen bei Henrik, Elixer u.a. Sorten wachsen sich jetzt wieder raus. Wer noch Bravo hat, sollte dies zur Fungizidbehandlung mit aufbrauchen. Das neue **Elatus Era**

Opti hat neben der Gerste auch eine Zulassung im Weizen und passt hier auch gut.

Triticale:

Siehe Abschlußbehandlung **Weizen**

Die ersten Vorläufer schieben bereits die Ähren. Wer noch Flächen kurzspritzen möchte muss sich also beeilen. Sobald sich die ersten Grannen zeigen ist dieser Termin verpasst. Ansonsten sind die Bestände bislang erstaunlich gelbrostgesund. Die Mehltauproblemlächen wurden in der Regel behandelt. Sobald die Ähren kommen, empfehlen wir aber mit der Abschlußbehandlung nicht zu lange zu warten um sich am besten erst gar keinen Rostbefall einzufangen.

Roggen:

siehe Abschlußbehandlung **Weizen**

Auch hier kommen die Ähren, sodass dann keine Wachstumsreglermaßnahme mehr möglich ist. Die Bestände sind noch gesund. Braunrost hat einen höheren Wärmebedarf als Gelbrost, sodass hier vor allem die Dauerwirkung nach hinten wichtig ist.

8-3: Kurze Hinweise zur Unkrautbekämpfung im Mais

Herbizidmaßnahme im Mais (Nr. 1 von 2):

1.) 1x **ACDC** (5+5 l) für ca. **8,3 ha** (= 0,6 Calaris + 0,6 Dual Gold / ha) + **CB/Peak**

2.) "**Herby 35**" (3x5+2x10 l) für ca. **10 ha** (= 1,5 Laudis + 2 Successor T) + **CB/Peak**

Zusatz 1: + **CB/Peak** je nach Wachsschicht

Zusatz 2 bei **Quecke** (Flächenbehandlung)
+ 0,5-0,6 **Milagro forte** o.a. (nur alle 2 Jahre)

In einer Einmalbehandlung würde man **ACDC** für 5 ha und Herby für 7,5 ha dosieren. ACDC erfasst nicht die kleinen Borsten- und Fingerhirsen. Wo auf **Metolachlor** verzichtet werden soll, passt kein ACDC/Zintan/Gardo-Gold. **Herby** ist unser bestes Produkt gegen alle Hirsen, inclusive der schwer bekämpfbaren Fingerhirsen und weiterer Problemunkräuter und wenn Zuckerrüben in der Fruchtfolge stehen. Alternativ werden wir auch

Laudis + **Spectrum** (2+2 für 5 ha + CB) als Pack zum testen anbieten.

3.) **MaisterPower+Aspect (1,25+1,25)** für 4 oder 12 ha

Was letztes Jahr auch oft sehr gut in Einmalbehandlung funktioniert sowie eine breite Unkraut- und Gräserwirkung inclusive der Quecke hat (aber nicht die Fingerhirse) ist **Maister-Power-Aspect**. Die Dauerwirkung war ansprechend. Ob sie bei starkem Druck auch für eine Einmalbehandlung reichen wird, bleibt noch ungewiss. Die Mais-Verträglichkeit kann leiden, wenn kalte Nächte folgen. Bitte niemals CB/Peak zufügen

Bei Kartoffelaufschlag am besten 0,8 - 1 l **Callisto**/Maran oder 2 l **Laudis** + CB jeweils + Partner einsetzen. Bei weiteren Fragen bitte Kontakt zu unseren Beratern aufnehmen.

8-4: Lieferung von Brennstoffen

Wir weisen darauf hin, dass wir neben **Diesel** und **Heizöl** auch **Flüssiggas** anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG